

LIMMATSTADT-EVENT MIT DER ALVOSO PENSIONSASSE

Die BVG-Reform neutral erklärt

Kurz vor der Abstimmung zur BVG-Reform nahm die Alvosso-Pensionskasse an einer Members-4-Members-Informationveranstaltung der Limmattstadt AG teil, um Interessierte aus erster Hand und möglichst neutral zu informieren.

Text/Bilder: Mohan Mani

Nach der Vorstellung des Schweizerischen Vorsorgesystems (1., 2. & 3. Säule) sprach Thomas Schmidiger, Geschäftsführer der Alvosso Pensionskasse, über die gesetzlich vorgeschriebene Altersvorsorge. Aber: «Die BVG-Reform betrifft direkt nur rund 15 bis 20 Prozent der Arbeitenden. Alle anderen Versicherten sind bereits sogenannt überobligatorisch, also besser als es das gesetzliche Minimum vorgibt, versichert. Während der letzten 40 Jahre ist der BVG-Mindestzins sukzessive gesunken. Andererseits steigt die Lebenserwartung stetig. Dies verlangt nach einer Anpassung der Berechnungsgrundlagen.»

Der stellvertretende Geschäftsführer Daniel Ryf betonte seinerseits, dass eine der Absichten der BVG-Reform in der Senkung des mathematisch zu hohen Umwandlungssatzes liege, mit welchem die Altersrente bestimmt wird: «Damit die Leistungen inskünftig aber nicht sinken, sind Ausgleichsmassnahmen notwendig. Eine weitere Absicht besteht darin, Personen mit tiefem Einkommen sowie Teilzeit- und Mehrfachbeschäftigte im BVG besser zu versichern.»

Je nach Arbeitgeber- oder Arbeitnehmersicht ergeben sich mit der BVG-Reform verschiedene Vor- und Nachteile. Während für Arbeitgeber die Sparbeiträge steigen und mit allfälligen Zusatzkosten für Kompensationszahlun-

gen zu rechnen ist, dient die Reform der langfristigen Sicherung der 2. Säule.

Für Arbeitnehmende steigen die Sparbeiträge und sie müssen allenfalls mit Zusatzkosten für Kompensationen rechnen. Andererseits haben gerade Menschen mit tieferem Einkommen erstmals Zugang zu einer Pensionskassenversicherung und das Altersguthaben steigt (mehrheitlich) an. Zudem profitieren gerade ältere Arbeitnehmende von einer Rentenkompensation und einer langfristigen Sicherung der 2. Säule.

Fazit aus neutraler Sicht der Alvosso-Pensionskasse: Die Umverteilung von Aktiven zu Rentnern wird reduziert. Dies gibt eine potenziell höhere Verzinsung, wobei es schwierig ist, eine exakte Prognose über den vorgeschlagenen Kompensationszeitraum von 15 Jahren abzugeben.



Die Limmattstadt AG empfängt die Alvosso Pensionskasse zu einer informativen BVG-Veranstaltung im Startup-Space in Schlieren.



Stephanie Kiener, Geschäftsführerin Limmattstadt AG, begrüsst alle Gäste.



Das Publikum lauscht gespannt und stellt eifrig Fragen. Das Thema BVG interessiert stark.



Das Führungsteam der Alvosso-Pensionskasse um Thomas Schmidiger (r.) und Daniel Ryf informiert.

Das Beste kommt zum Schluss.

Alvosso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. [alvosso-pensionskasse.ch](https://www.alvosso-pensionskasse.ch)

alvosso
PENSIONSASSE